

Donnerstag, 18. Oktober 2018

## **Klimabeirat enttäuscht über Münsters Zukunftsarena**

Der Beirat für Klimaschutz zeigt sich enttäuscht über die Inhalte der „Zukunftsarena“ am 11. Oktober in der „Jovel Music Hall“ am Hafen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden bisherige Aktivitäten der Stadt und externer Stadtplaner zur Gestaltung von Münsters Zukunft mit den Perspektiven 2020, 2030 und 2050 präsentiert. Klimaschutz spielte jedoch bestenfalls eine marginale Rolle bei der Beschreibung entscheidender Handlungsfelder für die zukünftige Stadtentwicklung. Dies sieht der Klimabeirat der Stadt sehr kritisch, insbesondere weil die avisierte Reduktion der Treibhausgase um 95 % bis 2050 tief greifendes Umdenken und unmittelbares Handeln erfordert.

Erst Anfang Oktober hat der Weltklimarat (IPCC) zu raschen, weitreichenden und beispiellosen Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft, auf dem Land wie in den Städten, aufgerufen. Die Erderwärmung erfolgt schneller und mit schwereren Folgen als bislang angenommen. Schon oberhalb von 1,5 Grad steigen Risiken und Folgekosten bedrohlich. Ohne drastische und dauerhafte Verringerungen von CO<sub>2</sub>-Emissionen unter anderem im Energiesektor, Verkehr und bei Gebäuden droht ein global deutlich stärkerer Temperaturanstieg.

Dieser dramatische Weckruf richtet sich auch an die Verantwortlichen sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster. Münster bezeichnet sich als „eine der aktivsten Klimaschutzstädte Deutschlands“. Warum aber spielt Klimaschutz keine adäquate Rolle in der Zukunftsgestaltung? Die Zukunftsarena stellte 10 Leitthemen vor, an denen sich die Entwicklung unserer Stadt in den kommenden 10-15 Jahren orientieren soll. Doch obwohl sich Leitthemen eines Stadtentwicklungs-Prozesses erklärtermaßen auf wesentliche ressortübergreifend zu bearbeitende Aufgaben beziehen, taucht Klimaschutz unter den Münsteraner Leitthemen nicht auf. „Das ist nicht nachvollziehbar“, kommentiert Prof. Dr. Otto Klemm, der Vorsitzende des Klimabeirats.

Der Beirat für Klimaschutz hat in den vergangenen Jahren wiederholt angemahnt, Klimaschutz als wesentliche Querschnittaufgabe in einer kommunalen Entwicklungsstrategie und in den Verwaltungsstrukturen zu verankern. Dass der angestoßene Zukunftsprozess dafür bislang nicht genutzt wird, wirkt angesichts der eindringlichen Worte aus dem Weltklimarat umso weniger verständlich.

Der Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster begleitet die Klimaschutzaktivitäten der Stadt, bringt Anregungen und Einschätzungen in die kommunale Klimaschutzdiskussion ein. Die insgesamt 14 Mitglieder sind ausgewiesene Fachleute aus den Bereichen Wissenschaft, Handwerk, Unternehmen, Umwelt, Verbraucherschutz, Stadtplanung und Landwirtschaft.

*O. Klemm*

Prof. Dr. Otto Klemm  
Vorsitzender des Klimabeirat Münster

Tel. 0251 83 33921  
E-Mail: [otto.klemm@uni-muenster.de](mailto:otto.klemm@uni-muenster.de)